

DAS STERNTALERMÄDCHEN

die Geschichte

des Sterntalers

In der weiten
Sterntaler.
Morgen

des Himmels, dort wo die Sterne glitzern, lebte ich, ein kleiner, funkelnder Stern-
taler. Meine besondere Aufgabe: Wir beobachten die Welt und warten auf den richtigen

Eine dünne, sehr kalte Nacht. Ihr Kleid war
Mein Gesicht schien heller, denn ich hatte sie an.
hatte sie an und war immer noch ge-
rigen Hund. Ihren warmen Schal legte sie einer
den Wegrand für jemanden, der noch ärmer

h die Nacht. Ihr Kleid war
noch nichts zu essen.
und doch
einem hun-
stellte sie an
helfen.

Also bemerkte ich, dass es an der Zeit war, mir
und sie zu danken. „Lasst uns ih-
ren. ihr ein Geschenk sein.“

by Stefanie Schmalz

So schwebten wir langsam von den Sternen her
uns auf die Reise machen. Ich spürte, wie ich
schneller. Was ist es doch für ein Glück, helfen zu

stete, als wir
schneller und

Als das Mädchen
ahnen, was wir
Sterntalern
ändern soll

hete sie diesen kleinen Stern zusammen mit all den anderen
ten uns die glühende, silberne Mitternacht ihr Leben ver-

Das Mädchen
nug, um sich
stolz, dass

h, wie ein Stern ihr Gesicht
leichter werden weiter.
e Hände ar.
te nun ge-
en. Ich war so

Und so liebte
verwenden wür-
würde. Denn ich glaubte
wie die Sterne, die jede Nacht am Himmel leuchten.

der einen großen, kalten Welt. Ich wusste, dass sie mich gut
eines Tages wiedersehen, wenn sie uns weiter verschenken
Großzügigkeit immer einen Weg finden, zurückzufahren – genau

Text u. Idee: Stefanie Schmalz

© Kinderglücksmomente